Glück des Friedens zu erhalten, obgleich er von Napoleon auf das Uebermüthigste zum Kriege herausgefordert wurde. Empört über mehrere Ungerechtigkeiten, erklärte Friedrich Wilhelm endlich an Frankreich den Krieg. In der Schlacht bei Jena (14. Oktober 1806) und bei Friedland (14. Juni 1807) siegten jedoch die Franzosen über die verbündeten Heere der Preußen und Russen, und Preußen verlor durch den Tilsiter Frieden (9. Juli 1807) fast die Hälfte seiner Länder. Aus preußischen, braunschweigischen, hannöverschen und hessischen Gebieten bildete Napoleon ein neues Königreich, Westfalen, mit der Hauptstadt Kassel, und setzte darüber seinen Bruder Hieronymus als König.

245. Andreas Hofer.

Zu Mantua in Banden
der treue Hofer war;
in Mantua zum Tode
führt ihn der Feinde Schaar;
es blutete der Brüder Herz,
ganz Deutschland, ach! in Schmach
und Schmerz,
mit ihm das Land Tyrol.

Die Hände auf dem Rücken,
der Sandwirth Hofer ging
mit ruhig festen Schritten;
ihm schien der Tod gering,
der Tod, den er so manchesmal
vom Iselberg geschickt ins Thal
im heil'gen Land Tyrol.

Doch als aus Kerkergittern
im festen Mantua
die treuen Waffenbrüder
die Händ' er strecken sah,
da rief er laut: „Gott sei mit euch,
mit dem verrathnen deutschen Reich
und mit dem Land Tyrol!"

Dem Tambour will der Wirbel
nicht unterm Schlägel vor,
als nun der Sandwirth Hofer
schritt durch das finstre Thor;
der Sandwirth noch in Banden frei,
dort stand er fest auf der Bastei,
der Mann vom Land Tyrol!

Dort soll er niederknieen;
er sprach: „Das thu' ich nit!
Will sterben, wie ich stehe,
will sterben, wie ich stritt,
so wie ich steh auf dieser Schanz!
Es leb' mein guter Kaiser Franz,
mit ihm das Land Tyrol!"

Und von der Hand die Binde
nimmt ihm der Korporal,
und Sandwirth Hofer betet
allhier zum letzten Mal;
dann ruft er: „Nun, so trefft
mich recht!
Gebt Feuer! — Ach, wie schießt
ihr schlecht!
Ade, mein Land Tyrol!"

Andreas Hofer, Sandwirth in Passeyer, wurde geboren 1765, führte seine Landsleute 1809 gegen die Franzosen an, da diese nach Tyrol gekommen waren. Da er mit seinen Leuten der Uebermacht unterlag, zog er sich in eine einsame Sennhüte auf den Alpen zurück. Aber durch Verrath wurde er von den Franzosen gefangen genommen, nach Mantua in Italien geführt und erschossen (20. Februar 1810).

246. Napoleons Zug nach Russland. (1812.)

Durch die Siege über Preußen und Oesterreich war Napoleon auf den Höhepunkt seiner Macht gelangt.